

Die Standorte:

Borken

Das DRK im Kreis Borken ist neben der Arbeit als Hilfsorganisation auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege aktiv. Der DRK-Jugendhof ist ein Teil dieser Arbeit und für den Bereich integrative Jugendhilfe zuständig. Junge Erwachsene werden im Rahmen der Jugendberufshilfe, den erzieherischen Hilfen und im Bereich Jugendhilfe und Schule unterstützt.

Magdeburg

Die Arbeit des DRK Regionalverband Magdeburg – Jerichower Land e.V. zeichnet sich durch langjährige Erfahrungen im Bereich der Wohlfahrtspflege aus. Das Spektrum reicht von A wie Altenheim bis Z wie Zivildienst. Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist die Migrationsberatung seit vielen Jahren ein wesentlicher Baustein unserer Arbeit.

Saarbrücken

In Saarbrücken unterhält der DRK-Landesverband ein Beratungszentrum mit sozialpädagogischen und psychologischen Angeboten für Migrantinnen und Migranten. Das DRK ist aktiv in der Beratung von Neuzuwanderern und alleingesessenen MigrantInnen. Es werden Psychotherapie und Beratungen für Jugendliche und deren Eltern angeboten. Das Beratungszentrum ist vernetzt mit den zentralen Akteuren in den Bereichen Bildung, Arbeit und Soziales.

Kontaktpersonen:

Borken

Diana Poersch
(Friedensschule Rhede)
Telefon: 02872 926743
Email: d.poersch@kv-borken.drk.de

Alexandra Dürrbaum
(Paulushauptschule Ramsdorf)
Telefon: 02863 5567
Email: a.duerrbaum@kv-borken.drk.de

DRK-Jugendhof
Burloer Str. 148, 46325 Borken
www.DRKBorken.de

Magdeburg

Jana Linzenburg
DRK Regionalverband
Magdeburg- Jerichower Land e.V.
Große Diesdorfer Straße 3
39108 Magdeburg
Telefon: 0391 2589811
Email: linzenburg@drk-mdjl.de
www.drk-mdjl.de

Saarbrücken

Wolf B. Emminghaus
DRK Landesverband Saarland
Psychosoziales Beratungszentrum Burbach
Vollweidstrasse 2, 66115 Saarbrücken
Telefon: 0681 97642-54
Email: emminghausw@lv-saarland.drk.de
www.lv-saarland.drk.de

Fotos: DRK, Sebastian Rosenberg, Steffen Freiling
Gestaltung: Nina Herden

Selbstbewusst in die Ausbildung starten! 2010–2013



Projektziele:

- Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der beruflichen Ausbildung
- Stärkung der vorhandenen Ressourcen der Jugendlichen
- Förderung der interkulturellen Kompetenz
- Vermittlung von Kenntnissen über das Berufsbildungssystem an Eltern mit Migrationshintergrund
- Vernetzung mit Ausbildungsbetrieben
- Entwicklung erfolgreicher Fördermodelle für den Übergang Schule und Ausbildung



Zielgruppe:

Jugendliche zwischen 15 und 21 am Übergang von der Schule in die Ausbildung mit individuellem Unterstützungsbedarf. Der Schwerpunkt liegt bei Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Das Projekt erreicht sowohl Jugendliche vor Schulabschluss als auch Altbewerber und -bewerberinnen und begleitet bis in die Ausbildung hinein.



Methoden:

- Individuelle Begleitung und Coaching
Ganzheitliche Wahrnehmung der Biografie
- Case Management
Gemeinsam Ziele entwickeln
- Kompetenzfeststellungsverfahren
Fähigkeiten und Potenziale erkennen
- Netzwerkarbeit
u. a. Schulen, Eltern, SGB II Träger, Betriebe
- Elternarbeit
Einzelgespräche und Gruppenangebote
- Spezifische Unterstützungsangebote bei der Ausbildungssuche
Sprachförderung, Bewerbungstraining etc.
- Betriebserkundungen
Arbeitsfelder hautnah erleben
- Ausbildungsbegleitung
Erfolgreichen Einstieg sichern

Selbstbewusst in die Ausbildung starten ist ein Projekt des Deutschen Roten Kreuzes und wird ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.

Bundesweite Koordination DRK Generalsekretariat

Katrin Oeser

Telefon: 030 85404-121

Email: oeserk@drk.de

